



Gemeindebrief der FRIEDENSKIRCHE

Evang.-Freik. Gemeinde (Baptisten) INGELHEIM

Juli/August 2018

26. Jahrgang Nr. 07/08

Monatsspruch Juli

**Sät für euch, wie es der Gerechtigkeit entspricht, erntet nach Maßgabe der Gnade!
Macht euch neues Land urbar! Und es ist an der Zeit, den HERRN zu suchen,
bis er kommt, um Gerechtigkeit auf euch regnen zu lassen.**

Hosea 10,12

1Mo 8,22 Solange die Erde steht, soll nicht aufgehört, zu säen und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, 1Mo 26,12 Und Jakob sagte in dem Lande und erntete in jenem Jahre hundertfältig; denn der HERR segnete ihn. Psalm 126, 5,6 Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten: Sie gehen hin und säen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und mit Schreien ihre Garben. Hosea 10,12 Sät für euch, wie es der Gerechtigkeit entspricht, erntet nach Maßgabe der Gnade! Macht euch neues Land urbar! Und es ist an der Zeit, den HERRN zu suchen, bis er kommt, um Gerechtigkeit auf euch regnen zu lassen. 1Mo 8,22 Solange die Erde steht, soll nicht aufgehört, zu tun und nicht müde werden; denn die Zeit wird werden, die nicht nachlassen. 1Kor 15,42 So ist es auch mit dem Leben: Wir werden in Verweslichkeit und auferweckt in Unverweslichkeit. 1Kor 15,44 Ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht stirbt, bringt es viel Frucht. Wenn es aber er stirbt, bringt es viel Frucht. 1Kor 15,45 Und was du säst, ist nicht lebendig, wenn es nicht stirbt! Und was du säst, ist nicht Weizen, sondern ein bloßes Korn, etwa vom Weizen, oder von einem andern Saate; Gott aber gibt ihm einen Leib, wie Er es gewollt hat, und zwar jedem Samen seinen eignen Leib. 2Kor 9,6 Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Matthäus 13,12 Und der Herr Jesus sprach zu ihnen: Wer nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? Er sprach zu ihnen: Das hat ein Feind getan. Da sprachen die Knechte: Willst du, daß wir hingehen und es ausäten? Er sprach: Nein, auf daß ihr nicht zugleich das Weizen mit dem Unkraut ausräuft, wenn ihr das Unkraut sätet. Lasst beides mit dem Weizen wachsen, bis zur Ernte; und um die Erntezeit will ich zu den Schnittern gehen: Sät zuerst, dann sät, dann säet und bindet es in Bündel, damit man es verbrenne. Matthäus 13,24 Und er sagte ihnen: Meine Scheune. Gal 6,7 Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten: Was der Mensch sät, das wird er ernten. Gal 6,8 Wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird vom Geist das ewige Leben ernten. Hi 4,8 Wohl aber habe ich gesehen: Die da Frevel pflügten und Unheil säeten, ernten es auch ein. Spr 22,8 Wer Unrecht sät, der wird Unglück ernten. Hosea 8,7a Denn sie säen Wind und werden Sturm ernten. Jes 61,11 Wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen lässt, so lässt GOTT, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.

Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Angesicht leuchten bei uns, dass man auf Erden deinen Weg erkenne, unter allen Nationen deine Hilfe.

Psalm 67,2-3

Der Psalmbeter aus Psalm 67 weiß, worauf es ankommt. Er bittet nicht um Reichtum und Wohlstand, nicht um ein schnelles Auto oder schulischen Erfolg. Sondern er bittet um Gnade, Segen und Gottes Anwesenheit.

Die Sommerferien sind ein wichtiger Taktgeber in unserem Sein als Gemeinde. Sie bilden eine Art Pause – eine Zeit, in der die Gruppenstunden nur teilweise stattfinden, der Gottesdienst mit weniger Leuten stattfindet und Zeit zum Durchatmen ist. Viele Familien tauschen ihre gewohnten Tapeten mit Ferienunterkünften in aller Welt. Die Sommerferienzeit ist aber auch eine Zeit der Neubesinnung und der Neuausrichtung. Für einige Menschen in unserer Gemeinde steht ein neuer Lebensabschnitt an. Familien verbringen viel Zeit zusammen und überlegen, wie das Leben mit Arbeit, Schule, Gemeinde, Glauben und das Leben weiter gestaltet werden will.

Wie gut ist es, tagtäglich mit einem Gott unterwegs zu sein, der gnädig, segnend und begleitend ist. Der die Fehler, die ich mache, vergibt. Der schon so viel Gutes für mich vorbereitet hat. Schon bevor ich darüber nachdenke, wie es weitergehen kann. Und der jeden Tag spürbar und ansprechbar für mich ist. Das ist Gottes Weg mit den Menschen. Und wenn wir uns in den Sommerferien auf den Weg machen und auf dem Weg sind, dann dürfen wir das in Anspruch nehmen.

Wenn wir so auf dem Weg mit Gott sind – so sagt es der Psalmbeter – dann werden auch andere Menschen genau hierin Gott und seine Hilfe erkennen. Einfach großartig!

So bleibt mir mit dem Psalmbeter nur zu sagen:

Gott ist dir gnädig! Gott segnet dich! Gott ist bei dir!

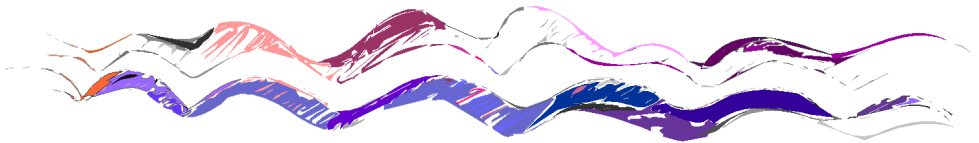
Und: Fröhliche Sommerferien!

Euer Mathis Hochhaus

GL NEWS

Neues aus der Gemeindeleitung

Die Gemeindeleitung hat sich bei ihrem letzten Treffen intensiv mit der Auswertung der Ergebnisse des Gemeindeforums vom Februar dieses Jahres beschäftigt. Was zeigt uns Gott für die Zukunft der Gemeinde? Wohin wird sich die Gemeinde möglicherweise entwickeln? Was sind neue Arbeitsschwerpunkte? Es war eine lange Sitzung mit einem intensiven Austausch und einer großen Einmütigkeit für einzelne Themen. In der nächsten Gemeindeversammlung am 6. September werden wir über unsere Erkenntnisse berichten.



Herzliche Einladung zu folgenden Hauskreisen (HK):

HK Gottschalk

Arnholdt Gottschalk Tel.: 06132 - 85590

HK Janas

Dr. Daniel Janas Tel.: 06132 - 798176

HK 60 Plus

Gunter Ackermann Tel.: 06704 - 592

Männerkreis

Dr. Heinz Kraft Tel.: 06132 - 434266

HK DEO

Fam. Hochhaus Tel.: 0157-83845453

HK Henn

Elke Henn Tel.: 06725 - 6682

HK „Girls only“

Heike Gutknecht-Stöhr Tel.: 06132 - 716801

Couch Connection

Fam. F.&W.Gottschalk Tel.: 0172-1730222

Kinderbetreuung während der Gottesdienste

Die Ferien rücken näher und damit auch die Zeit ohne Kindergottesdienst.

Bitte prüft, ob Ihr eine Möglichkeit seht an einem der Gottesdienste die Betreuung der Kinder zu gestalten.

In der Regel sind es 10-15 Kinder.

Bitte meldet Euch bei Damaris Fenner: du.fenner@gmx.de oder 06132- 75198

Es geht um folgende Gottesdienste:

24.06. (Anna und Lukas Bomberger, David Linker)

01.07. (Christel Hilgert braucht noch Helfer)

08.07.

15.07.

22.07.

29.07.

05.08. (Horst Hilgert braucht noch Helfer)

Wenn es keine Betreuung gibt, bleiben die Eltern in der Verantwortung der Betreuung.

Bitte lasst Eure Kinder dann nicht ohne Beaufsichtigung im Gemeindehaus

Eure Damaris Fenner und Henrik Diekmann



Mauertrockenlegung Gemeindegebäude Seite West und Nord

**Liebe Freunde,
wie in der Gemeindeversammlung berichtet, haben wir am Gemeindehaus
ein Feuchtigkeitsproblem im Bereich Westen und Norden, das wir diesen
Sommer beheben wollen (und müssen).**

**Dankenswerterweise haben sich Uwe Hofmann und Siegfried Dombrowski
der Aufgabe angenommen und einen Plan zur Mauertrockenlegung erstellt.**

**Nun sind wir auf der Suche nach ca. 10 Helfern, die im Juni und Juli Freude
daran haben mit anzupacken.**

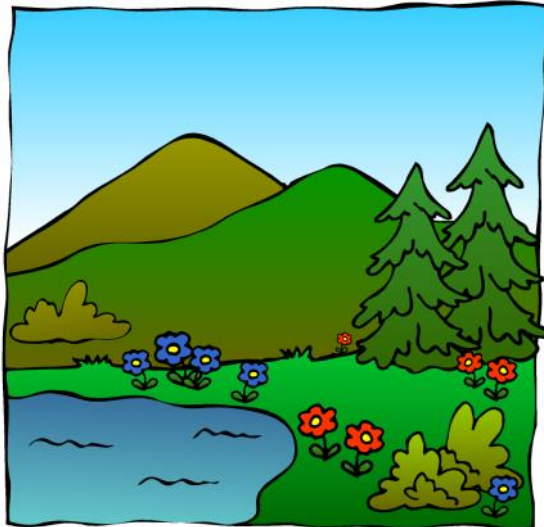
**Wenn Ihr Freude daran habt mitzuhelfen oder Fragen habt meldet Euch bitte
bei Siegfried Dombrowski**

Tel / Whatsapp: 01716/531333, Email: sdo0404@gmx.net

**Gebt am besten Bescheid, an welchen Samstagen Ihr verfügbar seid. Siegfried
wird darauf aufbauend dann einen konkreten Arbeitsplan erstellen.**

Vielen Dank und liebe Grüße

Heinz Kraft & Siegfried Dombrowski



Neues aus dem Bund

Einladung zur 17. Jahrestagung des AK Musik vom 14.-16.09.2018 in Altenau/Harz

Inspiziert musizieren zwischen Festessen und Pausenbrot

Habt Ihr vor manchem Gottesdienst auch das Gefühl, es müsste etwas ganz Besonderes geboten werden? Was wird erwartet von einem Weihnachts-, Oster-, Erntedank-Gottesdienst? Was erwarten wir von uns?

Aber was ist schon „normal“ im musikalischen Alltag des Gemeindelebens von Neujahr bis Silvester?

Wir möchten Euch an diesem Wochenende mitnehmen auf eine kreative Reise durch den Jahreslauf.

Dazu gehören dann auch solche Themen:

- ♪ Wie kann ich musikalisch geeignete Lieder für die Gemeinde finden (bzw. gibt es musikalische Grundanforderungen)?
- ♪ Vom Lied zum Bandarrangement: Wer spielt was und warum?
- ♪ Wie kann man Chöre mit in die musikalische Begleitung der Gemeinde integrieren?
- ♪ Open Stage - Songs, die mich bewegen

Wir werden einiges an Input aus der Praxis für die Praxis erhalten, uns über unsere Erfahrungen austauschen und in kleinen Workshops daran weiterarbeiten. Darüber hinaus gibt es natürlich wie immer reichlich Gelegenheit, sich musikalisch und persönlich aufeinander einzulassen.

Die Unterbringung erfolgt in Doppel- oder Mehrbettzimmern, die alle mit Du/WC ausgestattet sind. Einzelzimmer sind in diesem Jahr nur begrenzt verfügbar. Bettwäsche und Handtücher müssen selbst mitgebracht werden oder können gegen Gebühr ausgeliehen werden.

Die Kosten staffeln sich wie folgt:

EZ: 160,- €

DZ: 140,- €

3-4-Bett: 120,- €

Jugendliche bis 17 J. zahlen im 3-4-Bettzimmer: 110,- €

Tagesgäste Freitag-Sonntag: 85,- €

Tagesgäste nur Samstag: 50,- €

Anmeldungen sind ab sofort möglich, entweder per Mail Uhaubeck@baptisten.de oder noch besser hier: <https://www.baptisten.de/der-befg/initiativen/arbeitskreis-musik-und-gemeinde/anmeldung-2018/>

Anmeldeschluss ist der 01.08.2018

Gemeindeakademie Südwest

Im Rahmen der Gemeindeakademie findet am 25.08.18 in der Gemeinde am Schillerplatz, Alzey (EFG) ein Seminartag von 10-16.00 Uhr statt. Nach einer gemeinsamen Anbetungszeit

finden 3 Seminare parallel statt. In den Pausen und beim Essen besteht die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, zu vertiefen, Gemeinsames und Unterschiedliches zu entdecken.

Folgende Seminare werden parallel angeboten:

Zum Thema „Bibel“: Einführung in das Neue Testament – Die Apostelgeschichte und die Paulusbriefe.

Ref.: Pastor Henrik Diekmann, Ingelheim

Zum Thema „Leiterschaft und Mitarbeit“: Gruppen leiten und begleiten – wie kann ich Hauskreise, Arbeitskreise, etc. gut miteinander ins Gespräch bringen und trotzdem zu einem Ziel kommen? Hier geht es um praktische Tools für alle, die Gruppen anleiten.

Ref.: Pastor Dirk Zobel, Worms

Zum Thema „Glaube & Gesellschaft“: Hilfen in den letzten Tagen / Stunden – Wie kann ich „vorbereitet sterben“? Wie gehe ich um mit der Spannung zwischen der Selbstbestimmung (z.B. Patientenverfügung) und dem Auftrag, Leben zu erhalten? Wie mit dem Thema Sterbehilfe?

Ref.: Dr. Joachim Kormannshaus (Arzt, Seelsorger)

Kosten: 10 € (enthält Mittagessen, Snacks, Getränke), vor Ort zu bezahlen

Anmeldung: Büro der EFG Worms, Tel. 06241 506 1726 oder

gemeindebuero@baptisten-worms.de

Anmeldeschluss: 18.08.18

Versöhnungsweg

Treffpunkt: Stele in Ober-Ingelheim am Samstag den **1.9.2018** um **16:00** Uhr

Die Stele befindet sich auf dem Synagogenplatz an der Ecke Stiegelgasse/Jungfernpfad.

Dieser Weg führt uns an Orte in Ober-Ingelheim, an denen früher jüdische Menschen gewohnt haben. Die Stolpersteine markieren heute diese Orte.

Wir werden um Vergebung und Versöhnung bitten und Gottes Volk segnen.

Bei Interesse bitte bei Isolde Kraft anmelden.



Bleib an meiner Seite

Bleib an meiner Seite“ ist ein Ratgeber für Besuche bei alten und kranken Menschen, der sowohl individuell gelesen als auch als Grundlage für die Schulung von Mitarbeitenden im Besuchsdienst eingesetzt werden kann. In der dritten aktualisierten Auflage dieses Buches geht der Autor Dr. Ralf Dziewas in besonderer Weise auf die große Vielfalt der Lebensentwürfe der derzeitigen Senioren-generation ein. Erweitert wird das Buch durch zwei neue Kapitel zu den Themen: Demenz und neue Medien im Alter, wie Umgang mit Smartphone, Tablet und sozialen Medien.

Dziewas ist Professor für Diakoniewissenschaft und Sozialtheologie an der Theologischen Hochschule Elstal und war zwölf Jahre Klinikseelsorger und Gemeindepastor. Ein ideales Handbuch für die individuelle Vorbereitung und die Schulung von Mitarbeitenden in ehrenamtlichen Besuchsdiensten.

Das Buch liegt zur Ansicht am Büchertisch aus und kann für 8,95 € bestellt werden.



Ein Ratgeber von Ralf Dziewas

Mit unter anderem folgenden Themen:

- Die Notwendigkeit des Besuchsdienstes
- Zuhören als wichtigste Fähigkeit
- Verschwiegenheit und Vertrauen
- Die Kunst, ein Gespräch zu beenden
- Menschen mit Demenz begleiten
- Besuche im Krankenhaus
- Begleitung in der letzten Lebensphase
- Supervision und Umgang mit Belastungen

Bleib an meiner Seite, 132 Seiten
Softcover, 12,3x19,1 cm
ISBN 978-3-87939-632-0

8,95 Euro

An Ihrem Oncken-Büchertisch erhalten Sie Bücher und CDs zu diesem und vielen anderen Themen. Außerdem können Sie dort jedes im Buchhandel erhältliche Buch bestellen. shop.oncken.de



Spende für den Besuchsdienst

GEBETE VON ERNST-PETER WELDIN

Mit **Ihrer Spende** kann die Oncken**Stiftung** alte und kranke Menschen beschenken. Wenn Sie diese Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns und informieren Sie gern.



Spende an: OnckenStiftung
IBAN DE93 5009 2100 0001 2707 70

Wenn Sie regelmäßig Menschen besuchen, können Sie bis zu zehn Bücher kostenlos bei der Oncken**Stiftung** anfordern.

E-Mail: stiftung@oncken.de

Ich möchte, dass einer mit mir geht,
36 S., Softcover, 16x 16 cm,
ISBN 978-3-87939-611-5

3,95 Euro



An Ihrem Oncken-Büchertisch erhalten Sie Bücher und CDs zu diesem und vielen anderen Themen. Außerdem können Sie dort jedes im Buchhandel erhältliche Buch bestellen. shop.oncken.de

Wer regelmäßig Besuchsdienste macht, kann das Geschenkbuch „Ich möchte, dass einer mit mir geht“ kostenlos erhalten. Dies wird durch die OnckenStiftung ermöglicht.



Homezones. Homies. Zelte & Co.

Beim BUJU-Festival übernachtet du im gestellten Zelt (mit max. sieben anderen Personen). Wir erwarten etwa 1.000 Teens, Jugendliche und junge Erwachsene.

Alle wohnen gemeinsam in Homezones mit ca. 80 anderen Personen. In den Homezones wird zusammen gegessen und ihr könnt dort Zeit zusammen verbringen. Egal, ob du mit Freunden kommst oder allein, deine Homezone ist der perfekte Ort, um schnell neue Leute kennenzulernen. Jede Homezone wird von einem Homie-Team betreut. Homies sind einfach großartige Menschen! Sie sind 24/7 für dich da und mit ihnen kannst du quatschen, lachen, weinen, beten oder einfach nur abhängen.

Aus Platzgründen ist es **nicht** möglich, im eigenen Zelt zu übernachten.

Eine Ausnahme gibt es nur für Junge Erwachsene ab 18 Jahren – bitte bei der Anmeldung angeben.

Wer kann kommen?

Teilnehmen können alle, die mindestens 14 Jahre alt sind. Nach oben sind dem Alter (fast) keine Grenzen gesetzt – wir haben spezielle Programm-Angebote für Junge Erwachsene. Auch mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung bist du uns herzlich willkommen! Sag uns deine speziellen Bedürfnisse und wir versuchen, ihnen gerecht zu werden.

Mitarbeiten?

Wäre das etwas für dich? Wir suchen Mitarbeitende, die Zeltdörfer leiten, und auch Leute, die in der Organisation oder im Rahmenprogramm mitarbeiten.

Um ein Zeltdorf zu leiten, musst du mindestens 21 Jahre alt sein, in den anderen Bereichen mindestens 16 Jahre. Der Preis für Mitarbeitende beträgt maximal 50 €. Er beinhaltet die Teilnahme am **Mitarbeiterfestival vom 25. bis 27. Mai 2018** in Hannover.

Was kostet das?

Bei Anmeldung **bis zum 31. März 2018: 150 €**, danach 170 €. Solltest du erst am Donnerstag anreisen können, kostet das BUJU für dich 120 € bzw. 140 €. Im Preis enthalten sind die Übernachtung im gestellten Zelt, alle Veranstaltungen und Angebote, Vollverpflegung von Dienstagabend bis Samstagmorgen. · Schlafsack und Laken musst du mitbringen. **Familien**, aus denen **drei oder mehr Geschwister** am BUJU teilnehmen, erhalten **10 % Rabatt** auf den Teilnehmerpreis. Die Tageskarte kostet 30 €. Dafür kannst du den ganzen Tag lang an allen Veranstaltungen teilnehmen. Für deine Verpflegung sorgst du selbst. Es wird auf dem BUJU Möglichkeiten geben, Essen und Getränke zu kaufen.

Finanzielle Unterstützung?

Wir gestalten den Teilnahmepreis so niedrig wie möglich, verstehen aber, dass es manchmal finanziell etwas schwierig sein kann. Es ist uns ein Herzensanliegen, die Teilnahme am BUJU-Festival in jedem Fall zu ermöglichen. Wenn du in irgendeiner Form Unterstützung brauchst, melde dich im GJW.

Sicheres BUJU

Das Thema „Kindes- und Jugendschutz“ wird bei uns großgeschrieben. Wir möchten beim BUJU ein Klima schaffen, in dem der Respekt gegenüber Teens und Jugendlichen als unantastbare Grundlage unserer Arbeit sichergestellt ist und ein Missbrauch von Macht keinen Raum findet. Deshalb werden die Mitarbeitenden entsprechend geschult und verpflichtet sich dazu, die Teilnehmenden vor jeder Form von Gewalt zu schützen. Ausführliche Informationen: www.sichere-gemeinde.de

Anreise

Die Anreise nach Otterndorf musst du selbst organisieren. Einige GJWs bieten gemeinsame Busfahrten zum BUJU an.

Du hast noch mehr Fragen?

<https://www.buju.de/>

Weihnachten im Schuhkarton (WiS)

↳ Helfer gesucht

- Projektvorstellung WiS in Kindergärten oder Schulen - Richtig wichtig !
- Auf-/Abbau und Transport für WiS Markttag im Oktober (zwei Markttag, ca. 9 Uhr)
- Standmitarbeiter an den Markttagen, die Passanten WiS erklären
- Päckchenannahme
- Packparty: Packen der Schuhkartons in große Kartons und Transport in die Garage (gerne auch Gemeindegruppen)
- 2-3 feste Mitarbeiter die WiS planen und umsetzen und bestimmte Bereiche verantwortlich übernehmen (Treffen im Frühsommer)

Meldungen bitte direkt an Claudia Königs oder Inge Schnell



Kollekten

Rückblick: Die Kollekten im Mai für World Vision erbrachten 1200 Euro.

Ausblick:

Die Kollekten der Juli Sonntage werden für die Arbeit unseres Bundes Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden verwendet.

Die Kollekten der August Sonntage werden wir für das Haus St. Martin sammeln, der Förder- und Wohneinrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Geistigen Behinderungen und Schwerst- Mehrfachbehinderungen in der Belzer Straße.

FÜR DEN BÜCHERTISCH



Hans Peter Royer

»Mein Leben ist Christus und Sterben ist mein Gewinn!«

Jetzt am Büchertisch erhältlich

Wofür mein Herz schlägt
Hans Peter Royer plante, ein weiteres Buch zu verfassen, als er im August 2013 tragisch verunglückte. Das Thema: Gottes Liebe – seine Liebe zu uns, unsere Liebe zu ihm, und was diese Liebe konkret für Auswirkungen auf uns selbst und unsere Nächsten hat. Hier hat seine Frau Hannelore Texte aus seinem Nachlass zusammengestellt.

Hans Peter Royer
Wofür mein Herz schlägt
Geb., 160 S.
395.897 €D 14,99
€A 15,50/CHF 22,50*

SCM
Hanser

*unverbindliche Preisempfehlung



Sommergruß

Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.
1. Johannes 4,16 (Monatsspruch August 2018)



Für diesen Sommer wünschen wir uns Sonne, die uns die Liebe Gottes symbolisiert. In der Sonne erleben wir, wie sie uns durchwärmt und verändert, bräunt, entspannt – solange wir in ihr bleiben, bleibt sie in uns, tut ihr Werk an uns. Entziehen wir uns der Sonne, ist sie doch nach wie vor da mit ihrer ganzen Energie in Licht und Wärme. So wie auch Gottes Liebe immer beständig ist.

Wir wünschen allen Lesern des Gemeindebriefes sonnige Sommertage in der Gewissheit der Liebe und Nähe Gottes. Möge jeder Sonnenstrahl Euch an die Liebe Gottes, in welcher Ihr bleibt, erinnern. Sie ist beständig.

Euer Gemeindebriefteam

Unseren Geburtstagskindern im Juli und August

Preise den Herrn, meine Seele, ja, alles in mir lobe seinen heiligen Namen! Er gibt dir in deinem Leben viel Gutes – überreich bist du beschenkt! Wie sich bei einem Adler das Gefieder erneuert, so bekommst du immer wieder jugendliche Kraft. Psalm 103, 1.5. (NGÜ)

Ganz herzlich gratulieren wir allen Geburtstagskindern. Gott beschenkt Euch mit neuer Kraft im kommenden Lebensjahr. Er hat Euch getragen und Er wird es tun. Gott segne Euch!

Die Namen der Geburtstagskinder findet Ihr im Terminplan.



Nacht der offenen Kirchen

Ingelheim

17. August 2018

19:00

Gemeinsame Eröffnung

„Alle meine Quellen entspringen in dir“
St. Marien Sporkenheim, Kapellenstraße 4

24:00

Gemeinsamer Abschluss

St. Remigiuskirche Nieder-Ingelheim,
Belzer Straße / Mainzer Straße



- * Versöhnungskirche * St. Paulus * St. Remigius * Friedenskirche *
- * St. Michael Ober-Ingelheim * St. Michael Frei-Weinheim * Burgkirche *
- * Gustav-Adolf-Kirche * St. Marien Sporkenheim * Saalkirche *



evangelisch in
Rheinessen



Evangelische Kirche in Deutschland
EKD



Liebe Gemeinde,

Ich bin in diese Gemeinde hineingeboren worden. Habe die Gemeinschaft jetzt 21 Jahre erlebt, habe Veränderungen mitgetragen und miterlebt, habe mich ins Gemeindeleben eingebracht und bin sehr stark gewachsen durch Euch.

Das Leben nimmt seinen Lauf und für mich ist es nun Zeit Abschied zu nehmen. In der letzten Zeit gab es in meinem Leben immer wieder Veränderungen. Seit 22.6.18 bin ich fertig mit der Schule. Und das ist ein Zeitpunkt des Umbruchs für mich. Ich ziehe zum 1.8. um. Aktuell bin ich auf der Suche nach einer Wohnung. Doch da bin ich optimistisch und auch fordernd. Denn Gott hat mir den Platz in der Kita geschenkt. Und es war immer klar, dass ich dann umziehen muss. Also brauch ich jetzt auch eine Wohnung in Worms. ;). Warum Worms? Mein Partner wohnt in Heidelberg und so kann die Entfernung halbiert werden, was viel ausmacht. Auch weiß ich, dass da eine andere Baptisten Gemeinde ist. Ich weiß also, dass ich weiterhin den Anschluss finden kann.



Ich freue mich über Eure Gebete, dass bald eine Wohnung gefunden wird und der Umzug gut verläuft. Ich komme Euch natürlich besuchen. Und möchte mich an der Stelle nochmal bedanken, dass Ihr mich so geprägt habt, die Grundlage für mein Leben.

Liebe Grüße, Eure Sara Burk



Seht euch die Vögel des Himmels an:
Sie säen nicht, sie ernten nicht
und sammeln keine Vorräte in Scheunen;
euer himmlischer Vater ernährt sie.
Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?
Mt 6,26

"Ab in die Welt..."



Es gibt viele gute Anbieter für Auslands-Jahre und lange habe ich gesucht, was zu mir passt.

Mit "Christliche Dienste" habe ich nun etwas gefunden, was meiner Idee entspricht.

Jedes Jahr werden 80 Volontäre in 11 Länder ausgesandt. Der Grundgedanke der Mennoniten als Friedensbewegung ist, durch Dienen Jesus Christus bekannt zu machen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten: Ich werde nun in Winnipeg, Manitoba (Kanada) in einem Day Care arbeiten und Kleinkinder fördern und betreuen.

Wir werden von einem Team im Deutschland und einem Team in Winnipeg in unserer WG betreut. Es wird Zeit bleiben die

Gemeinde vor Ort zu stärken und das Land zu erkunden. In meiner WG sind noch 5 weitere Freiwillige, die aber in anderen Stellen arbeiten werden: Obdachlosenhilfe, Second Hand Shop (wie Tafel), Schule...

Wer den Dienst von Christliche Dienste als Auftrag unterstützen möchte, kann durch eine Spende den Fond für alle Freiwilligen unterstützen. Wir werden im Vergleich wirklich umfassend versorgt, betreut- durch Spenden bezahlt! Wenn Interesse daran besteht, zu spenden, fragt gerne für nähere Infos bei mir nach.

Rieka Diekmann

rieka.diekmann@web.de



Lebendige Gemeinde - was ist los in unserer Friedenskirche?

Bericht Kindergottesdienst

Jeden Sonntag findet parallel zum Gottesdienst am Vormittag der Kindergottesdienst statt. Dabei geht es nicht um ein „aus den Füßen Schaffen der Kinder“, sondern um ein altersgerechteres Angebot, in dem den Kindern Freude an einem Leben gemeinsam mit Gott näher gebracht werden soll.

Dies geschieht auf vielfältige Art und Weise. Zu Beginn beten und singen wir. Kurz darauf folgen die ersten Spiele, die einerseits dem Austoben dienen sollen, aber andererseits auch einen leicht zu erfassenden Einstieg ins Thema der Stunde, auf das sie jeweils angepasst sind, bieten sollen. Wir versuchen die Andachten möglichst kurzweilig und abwechslungsreich zu gestalten, aber dennoch den Inhalt der Geschichten eindeutig in den Vordergrund zu rücken. So können die Kinder das Gehörte beispielsweise in Theaterstücken nachspielen oder als Gruppe darüber diskutieren und von eigenen Erfahrungen berichten.

Nachdem wir zu Beginn des letzten Jahres mit einer Reise quer durch die Bibel bei der Schöpfung begonnen haben, sind wir mittlerweile bis zur Apostelgeschichte vorgedrungen. Dadurch möchten wir einen guten Gesamtüberblick ermöglichen und bereits vorhandenes Wissen auffrischen.

Allgemein ist uns wichtig, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder einzugehen, was sich jedoch nicht immer als ganz einfach heraus stellt. Dafür ist beispielsweise die große Altersspanne der Teilnehmer verantwortlich. Während die jüngsten Kinder gerade eingeschult wurden, besuchen die ältesten bereits die sechste Klasse (Um es bildlicher auszudrücken: Während die einen gerade das „U“ lernen, befassen sich die anderen mit dem Aufbau der tierischen Zelle). Um diesem Umstand besser gerecht zu werden, sind wir jüngst dazu übergegangen, den „Großen“ nach einem gemeinsamen Beginn ein eigenes Programm losgelöst vom Rest der Gruppe anzubieten, was durchaus auf positive Resonanz stieß.

Erfreulicherweise bringen Kinder immer wieder Freunde mit. Verbunden mit dem generellen Gemeindegewachstum, führt dies zu einer konstant recht großen Gruppe, was uns immer wieder vor neue Herausforderungen stellt.

Daher gilt auch weiterhin, wer sich als Mitarbeiter einbringen und Kindern Glauben vermitteln möchte, ist herzlich willkommen.

David Horstmann

Der kleine Kindergottesdienst

Alter von 3-6 Jahren.

Unser Kindergottesdienst besteht aus 8 Mitarbeitern und bis zu acht Kindern im Vorschulalter. Damit größere Kontinuität geschaffen wird, gestalten zwei Mitarbeiter zwei Sonntage hintereinander. Es klappt nicht immer, aber wir versuchen es. Unser Programm wird gestützt vom Heft „Kleine Leute-Großer Gott“, was uns eine große Hilfe bei

der Vorbereitung ist. Uns Mitarbeitern liegt es am Herzen mit Liedern, Anspielen, Basteleien, Spielen und Bibelversen durch die unterschiedlichsten Themen der Bibel zu führen und Gott in den Mittelpunkt zu stellen. Die Kinder haben Spaß an dem Gespräch mit Ente Quaki, dem gegenseitigen Kennenlernen und Erzählen, Basteln und natürlich beim Essen und Trinken. Mit Äpfeln und Wasser geht jede müde Phase wieder in ein Lächeln über und so hoffen wir, dass die Kinder am Ende der Stunde immer wissen: Jesus hat mich lieb und ist bei mir. Da die Kinder noch recht jung sind, ist uns wichtig, dass sie nach dem Gottesdienst zeitnah von den Eltern abgeholt und beaufsichtigt werden, hier besteht noch Verbesserungsbedarf.

Monika Krück

Das Jugendparlament

Das Jugendparlament besteht aus allen Jugendlichen der Gemeinde und die, die sich dafür interessieren. Wir treffen uns ca. 4 mal im Jahr, um Themen zu besprechen, die das Gemeindeleben und die Wünsche der Jugendlichen angehen. Unser Ziel ist es, dass sich alle Teens in der Gemeinde wohlfühlen und ihre eigenen Ideen und Veränderungsvorschläge einbringen können. In nächster Zeit ist zum Beispiel eine Projektwoche für die ganze Gemeinde geplant, um den Wunsch, Jung und Alt zusammenzubringen, umzusetzen. Diese Idee kommt aus dem Jugendparlament und wird auch von uns Jugendlichen organisiert. Den Vorsitz haben derzeit Clara Mazurek und Tobias Hilgert.

Clara Mazurek

Bericht aus der Gemeindegruppe – Seelsorgeteam

Was ist eigentlich Seelsorge? Ist das noch aktuell? 100 Prozent! Hinter Seelsorge steht die Idee, einander zu helfen, Jesus ganz praktisch zu erfahren und Zugang zu den Verheißungen der Bibel zu haben. Deshalb ist Seelsorge für jeden eine Möglichkeit, Gott immer näher zu kommen.

Wir sehen unsere Aufgaben darin, Menschen für Gespräche zur Verfügung zu stehen oder über einen längeren Zeitraum zu begleiten.

Uns ist es wichtig, Gespräche im Gebet vorzubereiten – offen dafür zu sein, was Gott den Ratsuchenden mitteilen möchte. Darüber hinaus nutzen wir Möglichkeiten zur Weiterbildung im Bereich Seelsorge. Intern treffen wir uns hierfür zweimal im Quartal, nutzen aber auch externe Angebote.

Dieses Jahr gibt es einige Veränderungen: Heinz Kraft kann als Gemeindeleiter nicht mehr Teil des Seelsorgeteams sein; Pauline Ries ist zwar aus Malawi zurück, wird aber demnächst zum Studienteam wegziehen. Unser Team ist also aktuell folgendermaßen aufgestellt:

Für die Kinder- und Jugendarbeit Fabienne Gottschalk und Annina Kieck, darüber hinaus Arnholt Gottschalk, Carsten Gutknecht-Stöhr, Isolde Kraft und Petra Wiesbach-Eschborn. Mein Aufgabenbereich liegt im Bereich der Aus- und Weiterbildung, Supervision und Begleitung des Teams.

Heike Gutknecht-Stöhr

Ist Gott heute noch zu erleben?

Wie höre ich seine Ideen für mein Leben?

Mit einem Video beim Leitungskongress fing es an... Das klopfende Herz von Timna Diekmann wusste: „Hier spricht Gott!“ und sie fand mit Britt Ehinger als ehemaliger Lauf-Motivatorin eine Partnerin dafür. In Ingelheim zu erreichen, dass Menschen Spenden für den Bau von Brunnenanlagen in den Entwicklungsländern der Welt sammeln. Dass Gottes Welt etwas gerechter wird.

Gott ist manchmal kreativ und die Idee sich an den Ingelheimer Halb- Marathon am 27.5.2018 zu hängen wurde vom Veranstalter positiv gesehen und unterstützt.



Nun gab es für die Beiden und ein Ideenteam ein leeres Blatt zu füllen: wie wollen wir diese Möglichkeit nutzen? Schnell war klar: wir wollen einen Stand, auch um Öffentlichkeit für das Anliegen und den Glauben an Jesus in der Friedenskirche zu bekommen. In vielen persönlichen Anfragen füllte sich dann die Helferliste für den Stand, das Erstellen der

Waffelteige, das Bekleben der Wasserflaschen, das Begleiten der Kinder mit einer eigenen Tour und Aufgaben, das Sortieren der Sponsoren –T Shirts, das Beantragen von Fördergeldern für einen neuen Pavillon und Infofahnen für die Friedenskirche.

In der Woche vor dem Lauf ging es noch mal rund: wer kann die abgesagten Läufer ersetzen? Wer hilft den Anhänger zu beladen? Wer kocht Pasta für den



Vorabend? Wer hat den Überblick über die Kinder? Was machen wir mit der Datenschutzverordnung?



Britt und Timna haben einen fröhlichen Event organisiert, das den Läuferinnen und Läufern sehr viel Spaß gemacht hat. Danke dafür! Danke für Jeden der sich für dieses Anliegen und für Jesus reingehängt hat:

Der Pastor, der Auto und Muskeln investiert hat,
Katja, die den ganzen Tag von der Zuckerwatte Maschine miteingespinnen wurde,
Petra und Jana, die auf Kindergesichter Farbe gezeichnet haben,

Bianca für tolle Fotos mit fliegendem Staffelstab,
die Handballmannschaft, die mit ihrem Lauf das Spendenaufkommen erhöht hat,
Beter, Ermutiger und Bedenkenträger.

Es ist Geld zusammengekommen, mehr als erhofft. Noch warten wir auf die Eingänge der Kinder... es darf gerne noch gespendet werden. Vielen Dank!

Steffi Diekmann

*Wir freuen uns über den erfolgreichsten Global-6K Lauf aller Zeiten. Über 40.000 Teilnehmer weltweit sind am 19. Mai 2018 für das Recht auf sauberes Trinkwasser gelaufen. Auch in Deutschland haben sich knapp 5.000 Menschen beteiligt. Wir sind unserem Ziel wieder einen Schritt näher gekommen: Mit den Spenden werden wir tausende Kinder und ihre Familien in unseren Wasser- und Hygieneprojekten in Asien, Afrika und Lateinamerika unterstützen. Hier finden Sie ein **Beispiel**: <https://www.worldvision.de/spenden/projektspenden/trinkwasser-tschaad>*

Wohin können Sie Spenden überweisen?

World Vision Deutschland e.V.

Postbank Frankfurt

IBAN DE93 5001 0060 0000 0666 01

BIC PBNKDEFF

Verwendungszweck: Global 6K "Anschrift"

Schön, dass Sie dabei waren!



ISRAEL und DU

Zion- für ISRAEL und DICH

2 Samuel 5,7: David aber eroberte die Burg Zion; das ist Davids Stadt.

Psalm 137,1: An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.

Römer 11,26: Und so wird ganz Israel gerettet werden, wie geschrieben steht (Jesaja 59,20; Jeremia 31,33): Es wird kommen aus Zion der Erlöser; der wird abwenden alle Gottlosigkeit von Jakob.

Hebräer 12,22: Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln und zur Festversammlung.

Die Worterklärung der Lutherbibel erklärt Zion wie folgt:

Zion ist der ursprüngliche Name der von David eroberten Jebusiter Festung (2 Sam 5,7), der sogenannten „Davids Stadt“. Später geht der Name auf den Tempelberg über und wird schließlich zur Bezeichnung von ganz Jerusalem und seinen Bewohnern.

Zion ist ein Ort auf den sowohl Juden wie Christen hoffen. Es ist nicht nur das irdische Jerusalem, die Heimat der Juden sondern auch das himmlische Jerusalem. Der Ort, an dem wir bei Gott sein werden.

Die auf den HERRN hoffen, werden nicht fallen, sondern ewig bleiben wie der Berg Zion.
Psalm 125,1

Dank:

- Für Gottes guten Plan mit seinem Volk und uns
- Für seinen Frieden, den ER schenkt und für die Hoffnung auf IHN
- Dass Gott die Ereignisse in der Welt lenkt (Daniel 2,21)
- Dass Gott seinem Volk ein Zuhause schenkt

Bitte:

- Dass Gottes Volk Jesus erkennt und IHN als Heiland, König und Messias annimmt (Römer9-11)
- Um Frieden in Israel, v.a. im Gazastreifen
- Um Regen für das Land Israel
- Um Gottesfurcht und Glaube an Gott der Regierenden in Deutschland und Israel
- Um Liebe für Gottes Volk unter uns Christen

Shalom, Eure Isolde Kraft und Elke Henn

Männerfreizeit vom 28.-30.September 2018

Entdecke was in Dir steckt!

Bist Du ein Mann, inzwischen mindestens 20 Jahre und immer noch begeistert von „Damals“? Dann warst Du vielleicht an unserer letzten Männerfreizeit vor zwei Jahren in der Emmerichshütte dabei und freust Dich schon auf das nächste Mal.

Am letzten Wochenende im September ist es nämlich wieder soweit: Der Männerkreis plant ein gemeinsames Wochenende in Idar-Oberstein und lädt alle Männer über 18 Jahre ebenfalls dazu ein.

Unter dem Motto "Entdecke was in Dir steckt" werden wir der Frage nachgehen, was Gottes Berufung für unser Leben ist und diese - jeder für sich - (neu) entdecken.

Es wird darüber hinaus ein Programm geben mit vielen gemeinsamen Aktionen wie z.B. Grillen, Wandern, Bergwerkbesuch oder Tischtennispielen. Und natürlich bleibt auch Zeit für gute persönliche Gespräche mit Freunden. Wer sich dafür interessiert, sollte sich diesen Termin in seinem Kalender also bereits jetzt reservieren.

Anmeldungen sind ab jetzt möglich bei Heinz (Heinzkraft@gmx.net) oder Thomas (thomas_seiler@hotmail.de). Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben 😊.

Thomas Seiler und Heinz Kraft



Gott hat uns nicht
einen Geist
der Verzagtheit gegeben,
sondern der Kraft,
der Liebe und der Besonnenheit.
2 Tim 1,7

HERR, zeige mir deinen Weg, ich will dir treu sein und tun, was du sagst. Gib mir nur dies eine Verlangen: dir mit Ehrfurcht zu begegnen! Psalm 86,11

Ein neuer Weg beginnt - an diese Punkte kommen wir immer wieder. Und das beginnt schon früh im Leben:

Für manche beginnt die Kindergartenzeit, andere haben diese hinter sich und werden eingeschult. Wieder andere wechseln die Schule oder lassen die Schulbank endlich hinter sich und machen sich auf ins Leben, sammeln Erfahrungen in sozialen Einsätzen, beginnen ein Studium, eine Ausbildung. Manche starten ins Berufsleben nach erfolgreicher Ausbildung.

Euch allen wünschen wir Gottes bewahrenden und leitenden Segen. Er hält Seine Hand über Euch, stellt Seine Engel um Euch und freut sich darauf, dass Ihr Euch immer weiter entwickelt. Gott möchte Euch leiten, Euer guter Hirte sein, Euch beraten durch Sein Wort und durch Euch handeln in Eurem Umfeld.

Wir gratulieren und segnen Euch für den nächsten Lebensweg



Gemeinsam unterwegs sein – „Aufbruch zum Leben“ in den Hauskreisen und Predigten

Liebe Gemeinde,

wir wollen nach den Sommerferien gemeinsam thematisch mit unserem Jahresthema „Aufbruch zum Leben“ durchstarten.

In Predigten und in den Hauskreisen soll sich in dieser Zeit alles um dieses Thema drehen.

Es ist die Chance, dass wir als gesamte Gemeinde an einem Thema „dran“ sind und uns gemeinsam tiefer in Themen des Lebens und Glaubens hineindenken. Wir erhoffen uns davon, dass es auch über die Hauskreis- und Kleingruppengrenzen hinweg einen guten Austausch darüber gibt.

Wir wollen lebensnahe und alltagsrelevante Themen aus geistlicher Sicht zusammen beleuchten und ergründen.

Die Hauskreise beschäftigen sich mit interessanten Themen wie „Gutes tun“, „echte Freunde finden“, „Disziplin lernen“ und „Konstruktiv mit Ärger umgehen“.

Den Hauskreisen wird dazu in der nächsten Zeit Material zur Verfügung gestellt werden.

Wir starten am 26.08. mit einer Predigt zum Thema „Nach Weisheit streben“ in diese gemeinsame Zeit.

Es wäre toll, wenn sich möglichst viele aus der Gemeinde auf diese gemeinsame Zeit einlassen. Sollte jemand keine Kleingruppe oder Hauskreis haben, darf er sich gerne bei mir melden.

Ich freue mich jetzt schon auf die gemeinsamen Erkenntnisse und Gedanken, den Austausch und die Inspiration Gottes aus dieser Zeit!

Euer Mathis Hochhaus



**Gott
sei uns gnädig
und segne uns.
Er lasse über uns
sein Angesicht
leuchten.
Ps 67,2**

Saatgut zu säen, um Frucht zu ernten. Unser Saatgut soll „Tsedakah“ sein, Rechtschaffenheit, die sich in Taten der Barmherzigkeit Armen und Bedürftigen gegenüber zeigt. Recht schaffende Werke der Nächstenliebe, die aus dem Gehorsam Gottes Wort gegenüber folgen: Hilfeleistungen, freigebige Spenden, Recht, Fairness, Achtung, Ehre, etc. Dann aber ernten wir etwas anderes: „Chesed“, Gottes liebevolle gütige erbarmende Freundlichkeit, hier mit Gnade übersetzt. Das ist Gottes Angebot für Sein Volk gewesen, Seinen Willen zu tun und letztlich Gottes Gnade zu empfangen. Christus ist dem Volk Israel zur Gerechtigkeit gemacht - diese soll ausgegossen werden und wird in Christus als Gnade angenommen. Aber Israel hat sich wieder und wieder weggedreht und sein eigenes Ding gemacht. Hosea benennt eine Zeit, in der Gott sich finden lässt. Das Volk Israel bekommt hier noch einmal in Klartext gesagt, was es zu tun hat, um nach Gottes Willen zu leben. Denn es wird die Zeit kommen, in der Gott Gerechtigkeit auf es herab regnen lassen wird, „Tsedek“ – die unparteiische, gerechte Rechtsprechung, bei der es nicht mehr um Gnade geht. Und was wünscht man sich wirklich? Gerechtigkeit oder Gnade, liebevolle vergebende Barmherzigkeit? Wie das Saatgut für Letzteres aussieht, benennt auch Micha 6,8: „Er hat dir gezeigt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nämlich Gottes Willen gerecht werden und Taten der Liebe ausüben und demütig mit deinem Gott leben.“ Das Gesetz von Saat und Ernte steht ewig fest (1. Mo 8,22) und gilt auch für uns: wir werden ernten, was wir säen. Samenkörner liegen, die im Titelbild vor etlichen Texten, die von Saat und Ernte sprechen, auf dem Boden. Welche, entscheiden wir jeden Moment in unserem Alltag neu. Denn dazu hat Christus uns befreit, dass wir entscheiden können (Rö 8,2). Wir leben in der Gnade, die Jesus am Kreuz für uns ermöglicht hat. Erkennen wir an, dass wir nicht das Richtige nach Gottes Willen getan, nicht Liebe geübt oder uns Gott nicht gebeugt haben, dann bekommen wir Vergebung. Und sind aufgefordert: „Geh hin und sündige nicht mehr“ (Joh. 5,14; Joh. 8,11) – nun halte also Gottes Wort, übe Seine Liebe an den Menschen aus und lerne Demut. Ich glaube, der Neue Bund entlässt uns nicht aus dem, was Gott von Menschen, die Ihn ehren und widerspiegeln wollen, erwartet (Titus 2,14; Matth. 7,12). Aber wir wissen auch, dass die Gerechtigkeit, die Gott durch Jesus Christus auf die Menschen regnen lässt, für die, die Ihm vertrauen und gehorchen eine reinigende, erlösende und heilende Gerechtigkeit ist. Wir sind „gerecht gemacht durch sein Blut“ (Rö 5,9) und aufgefordert, „... stellt jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung“ (Rö 6,19). Da bringt der Heilige Geist Frucht in uns, deren Samen wir wieder aussäen können, so dass Gottes Garten wächst.

Heidi Schatull

Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag** **10.00 Uhr Gottesdienst / parallel Kindergottesdienst, Bibelclub**
12.00 Uhr Gottesdienst kompakt
- Mittwoch** **18.30 Uhr Ingelpraise**, A. Schönleben-Janus ☎ 06132 / 798176
- Donnerstag** **16.00 Uhr Eltern&Kind OASE**
Ansprechpartner: Steffi Diekmann ☎ 06132 / 75588
- Freitag** **17.00 Uhr „MJJ“ - Mädchen-Jungen-Jugendchar (3. - 6. Klasse)**
Ansprechpartner: Sara Burk ☎ 015789623195 (auch WhatsApp)
- 18.45 Uhr Jugendabend rev up youth (ab der 7. Klasse)**
Ansprechpartner: Pastor Mathis Hochhaus ☎ 01797997694 (auch WhatsApp)

Hauskreise

- Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 15.00 / 18.00 / 19.30 / 20.00 Uhr**
Ansprechpartner: Dr. Heinz Kraft ☎ 06132 / 434266

Friedenskirche,

Am Langenberg 26, 55218 Ingelheim ☎ 06132 / 5154486

Internetadresse: www.friedenskirche-ingelheim.de

E-Mail-Adresse des Büchertisches: team.buechertisch.friki@web.de

E-Mail-Adresse der Technik: technik@friedenskirche-ingelheim.de

- Pastor:** Henrik Diekmann (V.i.s.d.P.) ☎ 06132 / 1600
Kuhweg 1, 55218 Ingelheim
E-Mail-Adresse: henrik.diekmann@t-online.de
- Pastor:** Mathis Hochhaus ☎ 06132 / 4262133
Lotharstraße 3, 55218 Ingelheim
E-Mail-Adresse: pastorhochhaus@friedenskirche-ingelheim.de
- Gemeindefeiter:** Dr. Heinz Kraft ☎ 06132 / 434266
Neuweg 27a, 55218 Ingelheim
E-Mail-Adresse: gemeindefeiter@friedenskirche-ingelheim.de
- Stellvertretender Gemeindefeiter:** Arnholt Gottschalk ☎ 06132 / 9724215
- Kassenverwalterin:** Christina Butler
E-Mail-Adresse: kassenverwalter@friedenskirche-ingelheim.de
- Seelsorge:** Heike Gutknecht-Stöhr ☎ 06132 / 716801
Salierstraße 11, 55218 Ingelheim
E-Mail-Adresse: hcgutknecht-stoehr@kabelmail.de
- Redaktion:** Heidi Schatull
Auf dem Graben 6, 55218 Ingelheim ☎ 06132 / 40927
E-Mail-Adresse: heidischatull@gmx.net
- Layout:** Heinz-Albert Heer ☎ 06132 / 85285
Danzigerstraße 22, 55218 Ingelheim
- Druck:** Gunter Ackermann ☎ 06704 / 592
Im Böhl 21, 55450 Langenlonsheim
- Bankverbindung:** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Ingelheim
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE19 5009 2100 0000 457205
- Büchertischkontakt:** Büchertisch der EFG Ingelheim:
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN: DE42 5605 0180 0031 000854